

Archäologie Schweiz, 4001 Basel, Telefon 061/261'30'78

Medienmitteilung

Basel, 4. Juni 2007

Das „arCHEofestival“ hebt ab

Aus Anlass ihres 100-jährigen Bestehens lässt Archäologie Schweiz am kommenden Samstag und Sonntag, 9. und 10. Juni, in Fribourg unter dem Namen „arCHEofestival“ ein grosses Fest steigen. Archäologie lässt sich hier mit dem Verstand und mit allen Sinnen erfahren. An über 30 Ständen zu fragen und mitzumachen ist erlaubt, ja sogar erwünscht!

Auf der Place Grandes Rames begegnen Gross und Klein römischen Legionären, die Auskunft über ihr Leben, ihre Ausrüstung und ihre Abenteuer geben. Ein mittelalterlicher Adliger wartet auf Zuhörer für seine Erzählungen. Keltische Krieger zeigen ihre Kampfkunst. Wer lieber selber etwas herstellt, kann dies unter fachlicher Anleitung beim jungsteinzeitlichen Gerätemacher tun – oder beim römischen Töpfer. Der Bronzegiesser gleich nebenan gibt die Geheimnisse seines Handwerks weiter. Oder steht der Sinn danach, sich als Bogenschütze zu beweisen? Auch einen Menhir kann man sich machen – einen kleineren zwar als jenen, den Obelix trägt, aber dafür zum mit nach Hause nehmen.

Auch die archäologischen Arbeitsmethoden lernen die Besucherinnen und Besucher kennen: vom Scherben zusammensetzen über das Auswerten von pflanzlichen und tierischen Resten bis hin zur Unterwasserarchäologie. Sie haben sich seit der Gründung von Archäologie Schweiz stark gewandelt.

Hubert Audriaz und die Götter

Der Park der „Türme der fünf Sinne“ des Freiburger Künstlers Hubert Audriaz regt alle Sinne an. Schmecken, Sehen, Hören, Riechen und Fühlen sind hier mit den Göttern und Helden verbunden, die in römischer Zeit in der Villa von Vallon verehrt wurden. Führungen, Vorträge, Filme und das Schauspiel „Die heilige Katharina/Das spätmittelalterliche Freiburg“ ergänzen das Programm ebenso wie Jean-Pierre Gerbers Holzstatuen, die keltische Vorbilder aufnehmen. Am Samstag Abend finden zudem zwei Konzerte statt: Um 20 Uhr präsentiert SAFARA stimmungsvoll traditionelle afrikanische Musik, um 21.30 die Big Band du Conservatoire de Fribourg in meisterhafter Weise Jazz.

Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt: Die Kantine bietet unter anderem Speisen und Getränke nach römischem Vorbild an (Schinken mit Honig, dazu Gemüse und Getreideküchlein).

Das Festgelände ist am besten mit dem Gratis Shuttle-Bus zu erreichen, der alle 15 Minuten vom Bahnhof Fribourg in die Unterstadt (Place de la Planche supérieure), unmittelbar beim Festgelände und zurück fährt, am Samstag von 9.30-23 Uhr, am Sonntag von 9.30-17.30 Uhr. Der Eintritt kostet 9 Franken, für Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren ist er frei.

Weitere Auskünfte unter: www.archeofestival.ch oder Telefon 061/261'30'78.